

Neues Konzept fürs Dieler Schützenfest

SPORT Verein trennt sich von Festwirt und übernimmt die Organisation selber

Man will sich wieder auf den Sonnabend konzentrieren. Gefeierte werden soll die Traditionsveranstaltung künftig wie früher in Kemkers Festzelt.



Der Vorstand des Vereins steht geschlossen hinter dem neuen Konzept.

BILD: PRIVAT

DIELE - Auf ein erfolgreiches sportliches Jahr konnte der Vorsitzende Wilfried Meijer auf der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Diele und Umgebung zurückblicken. „Bei den Kreismeisterschaften konnten 2017 insgesamt mehr als 70 Medaillen errungen werden“, freute er sich über die Erfolge der Mitglieder. Auch bei den Bezirksmeisterschaften sei mit mehr als 20 Medaillen ein sehr gutes Ergebnis erzielt worden.

Zentrale Thema des Abends war allerdings das neue Konzept für das Schützenfest und das Königsschießen. Die Veranstaltungen sollen vollständig neu organisiert werden. Der Ablauf im vergangenen Jahr habe den Verein zu dem Entschluss gebracht, sich vom bisherigen

Festwirt zu trennen. Das Schützenfest werde nun vom Verein selbst durchgeführt – wie in früheren Zeiten in Kemkers Festzelt. Man wolle sich wieder auf den Sonnabend konzentrieren. „Ein Tag mit guter Musik und vernünftigen Preisen ist uns wichtig. Im Rheiderland gibt es kaum noch solche Veranstaltungen, gerade deshalb ist es wichtig, diese zu erhalten – auch für die jungen Generationen“, so Meijer.

Der Ablauf des Königsschießens wird ebenfalls neu

gestaltet. Das Schießen wird künftig eine Woche vor dem Schützenfest an einem Sonnabend stattfinden. Dabei schießen Jugend und Erwachsene gemeinsam jeweils auf einen Vogel mit Pfändern. Auf die Pfänder kann jeder Erwachsene ab 18 Jahren mitschießen. Die Pfänder sind Apfel, Zepter, Krone und Flügel. Mit dem Fallen des Rumpfes wird die Königswürde entschieden. Hier sind dann alle Vereinsmitglieder gefragt. Der Verein erhofft sich, die Veranstaltung auf

diese Weise wieder interessanter zu gestalten und möchte auch Nicht-Vereinsmitglieder ansprechen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen.

„Die grobe Planung steht. Jetzt werden nach und nach die Feinheiten abgestimmt“, so Meijer. „Die Neugestaltung des Schützenfestes und Königsschießens sei zwar mit hohem Aufwand verbunden, doch wird sich dies lohnen, da wir das Fest wieder nach unseren Ideen gestalten können.“